

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
1.1 Menschliches Handeln – Alterität oder Kontinuität?	9
1.2 Methode und Theorie	14
1.2.1 Probleme und Grenzen der Quellenanalyse	14
1.2.2 Quellenbasis	16
1.2.3 Methode	21
1.2.4 Austauschtheorie nach George C. Homans	23
1.2.5 Rational-Choice-Theorie	28
1.3 Überlegungen zum Forschungsstand	33
1.3.1 Rituale und symbolische Kommunikation	33
1.3.2 Historische Biographie	37
1.3.3 Honor imperii – Ehre als „typisch mittelalterliches“ Handlungsmotiv?	41
<b>2 Kampf oder nicht Kampf? – Eine Frage der Erfolgchancen</b>	<b>51</b>
2.1 Handeln in Situationen ohne Fluchtmöglichkeit	52
2.1.1 Tatort Tusculum – Zwei Erzbischöfe in Bedrängnis	52
2.2 Handeln in aussichtslosen Situationen – (K)ein Kampf bis zum letzten Mann	61
2.2.1 Die Räuber von Verona	62
2.2.2 Flucht statt Ehrsucht	67
2.3 Carcano 1160 und Legnano 1176 – Zwei Niederlagen im Vergleich	70
2.3.1 Legnano 1176	70
2.3.2 Carcano 1160	83
<b>3 Unerwünschte Alleingänge – Einzelne gefährden den Kollektivnutzen</b>	<b>85</b>
3.1 Zu viel Wagemut	92
3.1.1 Marktrecht für Lodi – kein Anlass zur Freude	92
3.1.2 Tadel für Lodi – audacia ist nicht erwünscht	95
3.1.3 Gescheiterte Provokation am Ufer der Adda	96

6	Inhaltsverzeichnis	
3.1.4	Das tragische „Schicksal“ des Grafen Ekbart	98
3.1.5	Heldendämmerung?	108
3.2	Zu wenig Wagemut	111
3.2.1	Misslungener Generalangriff vor Crema	111
3.2.2	Keine Lust auf Krieg	112
3.2.3	Kriegsmüde? – Kriegsbegeistert?	123
3.3	Zwischen kollektiver Disziplin und individuellem Profitstreben	124
3.3.1	Die Lagergesetze Barbarossas	127
3.3.2	Beute – Lizenz zum Plündern	136
3.3.3	Grenzen der Nutzenmaximierung: Versorgungsprobleme	148
3.4	Venedig 1177 – Das Problem der antagonistischen Kooperation	156
3.4.1	Unzuverlässige Bündnispartner – Risiko für den Frieden	157
3.4.2	Verhandlungen mit dem Papst	161
3.4.3	Verhandlungen mit den Venezianern	167
<b>4</b>	<b>Schmutzige Tricks und Listen als Strategien</b>	<b>173</b>
4.1	Die Belagerung Cremas als Chicken Game	173
4.2	Kampf um Tortona	186
4.2.1	Technik und psychologische Kriegsführung	188
4.2.2	Parteiisches Handeln	191
4.2.3	Erwartungen an den Herrscher – Das Konzept der Treue	199
4.2.4	Zerstörung wider Willen oder Kriegslist?	202
4.3	„Wer andern eine Grube gräbt“ – Gescheiterte List vor Alessandria	210
4.4	Angriff aus dem Hinterhalt	214
<b>5</b>	<b>Kapitulation – Eine rationale Entscheidung</b>	<b>219</b>
5.1	Brescia 1158	220
5.2	Mailand 1158	222
5.3	Crema 1160	228
5.4	Mailand 1162	238
5.5	Brescia, Piacenza und Bologna 1162	245
5.6	Kapitulationsbedingungen und allgemeines Situationsmodell	247

<b>6 „Pecunia non olet“ – Geld als vielseitiges Tauschgut</b>	<b>253</b>
6.1 Geld und Ehre	255
6.2 Geld gegen Gnade	258
6.3 Geld gegen Soldaten	268
6.4 Lösegeld – tot oder lebend!	269
6.5 Geld gegen Technik	272
<b>7 Schlussbetrachtung</b>	<b>274</b>
<b>Bibliographie</b>	<b>278</b>
Quellenverzeichnis	278
Literaturverzeichnis	280